

Methode - Transfer

ENTSCHEIDUNGEN - FOTO SAFARI

Der Schwerpunkt liegt darauf, die Wahrnehmung von wichtigen Einflussfaktoren für Entscheidungen zu fördern. Für die Übung suchen die Jugendlichen die nächstgelegene Innenstadt auf.

Voraussetzung: Jugendliche sind fähig, sich selbständig und verantwortungsbewusst in einer Stadt zu bewegen

Weiter Informationen rund um Rausch und Risiko finden Sie hier:
feelok.de/entscheidungen



Beschreibung

Dauer:
3 - 4 h

Tipp: Für den Notfall können im Vorfeld die Handynummern zwischen der beaufsichtigenden Person und den Gruppen ausgetauscht werden.

Gruppe:
12 - 30 Personen

Material:

- Digitalkameras für jede Kleingruppe
- Laptops/Tablets
- Beamer
- Leinwand
- Tafel/Flipchart

1. Die Jugendlichen gehen paarweise oder in Kleingruppen in die Stadt, um mit der Digitalkamera Motive einzufangen. Dabei sollen Faktoren fotografiert werden, die ihr Konsumverhalten beeinflussen.
2. Wenn ein Motiv fotografiert wurde, sollen die Schüler*innen die Bildauswahl besprechen und darüber diskutieren. Dieser Kommunikationsprozess hilft, sich über verschiedene Sichtweisen klarer zu werden und bereitet bereits während der Übung auf die Reflexion vor.
3. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gruppen viele Fotos schießen werden. Daher sollen sich die Kleingruppen von den vielen Fotos auf 3 Bilder pro Gruppenmitglied einigen.
4. Die Ergebnisse werden im Anschluss oder in der nächsten Stunde der Klasse gemeinsam präsentiert. Bei jedem Foto erklärt die Kleigruppe der Klasse, warum sie dieses Motiv gewählt haben und in welcher Art und Weise das Motiv ihr Konsumverhalten beeinflusst. Für die Gestaltung der Präsentation gibt es keine Vorgaben. Hier können die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



5. Die genannten Faktoren werden auf einer Tafel oder Flipchart gesammelt.

Schaffen Sie einen Rahmen, der das Konzentrationsvermögen der Schüler:innen berücksichtigt, aber auch jede:r Schüler:in die verdiente Aufmerksamkeit bei ihrer Präsentation verschafft.

Foto Safari unterstützt die bewusste Wahrnehmung der Jugendlichen. Durch Fokussierung werden einzelne Risikofaktoren deutlich. Um den Bezug zum eigenen Verhalten herstellen zu können und damit einen gezielten Umgang mit der Beschaffung und Interpretation zu erreichen, werden die einzelnen Faktoren in einer von Ihnen angeleiteten Reflexion besprochen und diskutiert.

Quelle: Einwanger, Jürgen (Hg.) (2007): Mut zum Risiko. Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen.

Weitere Methoden auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

feelok@bw-lv.de

